

KREATIVE SCHREIBWELT

Herzlich Willkommen!

50 Wörter für „dann“

– Mach Deine Texte
abwechslungsreich!



„Dann“ ist eines dieser Wörter, die Du wahrscheinlich in fast jedem Text von Dir wiederfindest, ohne groß darüber nachzudenken. Ein bisschen davon ist okay, aber wenn Du es übertreibst, wird alles schnell fade und eintönig. Wenn Du in jedem zweiten Satz „dann“ einbaust, fühlt sich Dein Text irgendwann an wie eine monotone Endlosschleife, die den Leser nicht mitreißt, sondern eher zum Gähnen bringt. Der Lesefluss stockt, die Spannung geht flöten, und statt begeistert weiterzulesen, legt der Leser Deinen Text genervt zur Seite.

Auf dieser Seite findest Du 50 kreative Alternativen zu „dann“ und kannst Deine Sätze endlich variieren, ihnen mehr Dynamik verleihen und sie so gestalten, dass sie richtig Spaß machen – sowohl Dir beim Schreiben als auch Deinen Lesern beim Lesen. Anschließend gibt es natürlich auch noch 5 Tipps zur Umsetzung.

Also, schnapp Dir einen starken Kaffee (oder Tee), lehne Dich entspannt zurück, und lass uns gemeinsam loslegen!

50 Alternativen zu „dann“ – mit Beispielen

Hier kommen 50 Wörter, die „dann“ in die Ecke stellen und Deinen Texten Schwung verleihen. Jedes hat ein Merkmal, das Dir zeigt, was es kann, und ein Beispiel, damit Du sofort loslegen kannst. Auf die Plätze, fertig, Action!

anschließend

neutral, zeitlich

Sie hatte die Pizza bestellt und deckte anschließend den Tisch.

daraufhin

Ursache-Wirkung

Der Wecker klingelte, und daraufhin sprang er aus dem Bett.

folglich

logisch, schlussfolgernd

Er hatte den Zug verpasst und musste folglich laufen.

später

zeitlich, vage

Sie hatte den Film geschaut und machte später Popcorn.

danach

neutral, zeitlich

Er hatte die E-Mails geprüft und machte danach eine Pause.

infolgedessen

Ursache-Wirkung, formell

Es wurde dunkel, und infolgedessen schaltete sie die Lampe ein.

sodann

formell, zeitlich

Er hatte den Brief geschrieben und schickte ihn sodann ab.

hierauf

Ursache-Wirkung, altmodisch

Sie hatte gesungen, und hierauf klatschten alle.

als Nächstes

planmäßig, zeitlich

Er hatte den Kaffee gekocht und trank ihn als Nächstes.

im Anschluss

neutral, zeitlich

Sie hatte trainiert und duschte im Anschluss.

demzufolge

logisch, formell

Er hatte gespart und konnte demzufolge reisen.

plötzlich

überraschend, dramatisch

Sie hatte sich entspannt, als plötzlich ein Gewitter aufzog.

hiernach

zeitlich, formell

Er hatte den Deal abgeschlossen und jubelte hiernach.

zuvor

zeitlich, vorher

Sie hatte gegessen, was sie zuvor gekocht hatte.

schließlich

abschließend, zeitlich

Er hatte lange gesucht und fand schließlich den Schlüssel.

demnach

logisch, schlussfolgernd

Sie hatte geübt und war demnach topfit.

hierdurch

Ursache-Wirkung, formell

Er hatte gelernt und bestand hierdurch die Prüfung.

sofort

schnell, direkt

Sie hatte Hunger verspürt und aß sofort einen Snack.

darauf

neutral, zeitlich

Er hatte den Film gestartet und setzte sich darauf hin.

in der Folge

Ursache-Wirkung, formell

Sie hatte getanzt und war in der Folge müde.

unverzüglich

schnell, dringend

Er hörte das klingeln und ging unverzüglich ran.

hernach

altmodisch, zeitlich

Sie hatte die Tür geschlossen und setzte sich hernach hin.

daher

logisch, ursächlich

Er war müde und ging daher früh ins Bett.

ehe

zeitlich, vorher

Sie hatte gelacht, ehe sie den Witz erklärte.

nachher

zeitlich, locker

Er arbeitete, um nachher zu feiern.

unmittelbar

sofort, direkt

Sie hatte gewonnen und jubelte unmittelbar.

darüber hinaus

zusätzlich, erweiternd

Er hatte gekocht und darüber hinaus serviert.

davon abgesehen

nebenbei, ergänzend

Sie hatte gelesen und abgesehen davon einen Kaffee getrunken.

zwischenzeitlich

zeitlich, dazwischen

Er hatte gewartet und zwischenzeitlich einen Snack gegessen.

gleich darauf

schnell, zeitlich

Sie war gestolpert und lachte gleich darauf.

im Folgenden

zeitlich, formell

Er hatte begonnen und erklärte im Folgenden die Details.

mitunter

gelegentlich, variabel

Sie hatte geschrieben und mitunter Pausen eingelegt.

kurz darauf

zeitlich, knapp

Er hatte geklingelt, und kurz darauf öffnete jemand die Tür.

zugleich

gleichzeitig

Sie hatte gegessen und zugleich erzählt.

hierbei

begleitend, erklärend

Er hatte gesungen und hierbei getanzt.

unterdessen

zeitlich, parallel

Sie hatte gewartet, und unterdessen begann es zu regnen.

im Nachgang

zeitlich, nachträglich

Er hatte diskutiert und notierte im Nachgang die wichtigsten Punkte.

aus diesem Grund

ursächlich, logisch

Sie war neugierig und fragte aus diesem Grund nach.

überraschenderweise

überraschend, dramatisch

Er hatte gekocht, und überraschenderweise schmeckte es gut.

deshalb

ursächlich, locker

Sie war hungrig und aß deshalb etwas.

im Vorfeld

zeitlich, vorher

Er hatte geplant und im Vorfeld recherchiert.

fortan

zeitlich, dauerhaft

Sie hatte entschieden, fortan früh aufzustehen.

sogleich

schnell, direkt

Er hatte gerufen, und sogleich kam Hilfe.

weiterhin

fortführend, zusätzlich

Sie hatte gelacht und weiterhin erzählt.

zallererst

zeitlich, einleitend

Er war aufgestanden und machte zallererst Kaffee.

im Gegenzug

Gegenleistung, wechselseitig

Sie hatte geholfen und erhielt im Gegenzug Dank.

dazwischen

zeitlich, unterbrechend

Er hatte gearbeitet und dazwischen telefoniert.

nachfolgend

zeitlich, formell

Sie hatte gesprochen und hörte nachfolgend zu.

vorab

zeitlich, vorher

Er hatte vorab gekocht und nun gegessen.

letztlich

abschließend, endgültig

Sie hatte es versucht und letztlich gewonnen.



5 Tipps, wie Du die Alternativen zu „dann“ meisterst

Tipp 1:

Pass das Wort an die Stimmung und den Kontext an

Warum das wichtig ist

Worte sind die Gewürze Deiner Texte – sie müssen zur Stimmung passen, sonst wirkt alles fade oder unpassend. „Dann“ ist neutral wie Salz: Es geht immer, aber manchmal braucht Dein Satz mehr Würze, um die Atmosphäre zu treffen. Stell Dir vor, Du schreibst eine dramatische Wendung und sagst „dann passierte es“ – das klingt lahm, als würdest Du eine Explosion mit einem Achselzucken ankündigen. Eine gezielte Alternative wie „plötzlich“ oder „daraufhin“ lenkt die Stimmung, zieht die Leser in die Szene und lässt sie mitfühlen – fast so, als wären sie dabei.

So setzt Du es um

Vor der Wortwahl: Stell Dir die Szene vor. Ist sie dramatisch, entspannt, sachlich? Wie läuft die Handlung ab – schnell, ruhig, logisch? Wähle ein Wort, das das einfängt. In ruhigen Momenten passen „anschließend“ oder „danach“, in spannenden „plötzlich“ oder „sofort“.

Synchronisiere das Wort mit Emotion und Tempo – wie ein Dirigent sein Orchester.

Beispiele aus der Praxis

- **Ruhig:** „Sie las das Buch und legte es anschließend auf den Tisch.“ – „Anschließend“ unterstreicht die Gelassenheit.
- **Dramatisch:** „Er drückte den Knopf, und plötzlich explodierte alles.“ – „Plötzlich“ verstärkt die Spannung.
- **Falsch:** „Sie aß das Gift und schlief dann ein.“ – „Dann“ ist zu schwach. Besser: „Sie aß das Gift und sank daraufhin in tiefen Schlaf.“

Praktische Übung

Schreib zwei Mini-Szenen (je 3-4 Sätze):

- Ein entspannter Morgen – nutze „anschließend“, „danach“, „später“.
- Eine überraschende Wendung – probiere „plötzlich“, „sofort“.

Lies sie laut vor: Passt die Wortwahl zur Stimmung? Justiere, bis es stimmt.

Tipp 2:

Zeig Logik und Zusammenhänge
durch Wortwahl

Warum das wichtig ist

Die Wahl der Verknüpfung zeigt, wie Ereignisse zusammenhängen, ohne lange Erklärungen.

„Folglich“ deutet auf eine Schlussfolgerung,
„daraufhin“ auf eine direkte Folge. So gibst Du
Deinem Text Struktur und machst ihn klarer – die
Leser verstehen sofort, ob es eine Abfolge oder
Ursache-Wirkung ist.

So setzt Du es um

Analysiere den Zusammenhang:

- **Zeitlich?** Nutze „anschließend“, „danach“.
- **Ursache-Wirkung?** Wähle „daraufhin“, „daher“.
- **Logisch?** Greif zu „folglich“, „demnach“.

Das Wort wird zum roten Faden für die Leser.

Beispiele aus der Praxis

- **Zeitlich:** „Sie trank Kaffee und ging danach zur Arbeit.“ – Einfache Abfolge.
- **Ursache:** „Er verpasste den Bus und kam daher zu spät.“ – Folge klar gemacht.
- **Logisch:** „Sie übte hart und bestand folglich die Prüfung.“ – Schlussfolgerung betont.

Praktische Übung

Nimm einen Absatz, finde die Verknüpfungen und ersetze „dann“ durch passende Alternativen (z. B. „daraufhin“, „folglich“). Lies laut vor: Ist der Zusammenhang klarer? Passe an, bis es fließt.

Tipp 3:

Variiere das Tempo Deiner Sätze

Warum das wichtig ist

Ein Text mit eintönigen Verknüpfungen langweilt oder überfordert. Unterschiedliche Alternativen wie „sofort“ (schnell) oder „später“ (langsam) bringen Dynamik, halten Leser bei Laune und steuern ihre Emotionen – wie eine gut getimte Erzählung.

So setzt Du es um

Spiel mit dem Tempo:

- **Action:** „sofort“, „unverzüglich“, „plötzlich“.
- **Ruhe:** „später“, „anschließend“, „nach einer Weile“.

Passe das Wort an die Situation an – Spannung braucht Schnelligkeit, Reflexion Ruhe.

Beispiele aus der Praxis

- **Schnell:** „Er drückte den Knopf, und sofort explodierte alles.“ – Tempo treibt die Handlung.
- **Langsam:** „Sie las das Buch und legte es später weg.“ – Entspannung spürbar.
- **Variation:** „Er rannte los, doch später entschied er sich um.“ – Wechsel schafft Rhythmus.

Praktische Übung

Schreib eine Szene (6–8 Sätze): Erst etwas Dringliches (z. B. Feueralarm) mit „sofort“, dann Ruhe (z. B. Gespräch) mit „anschließend“. Lies laut vor: Stimmt der Rhythmus? Optimiere, bis es fließt.

Tipp 4:

Achte auf Kontext und Formalität

Warum das wichtig ist

Worte müssen zum Stil passen, sonst wirken sie deplatziert. „Sodann“ in einem Blogpost ist wie ein Anzug auf einer Strandparty – unpassend. Kontext und Zielgruppe bestimmen, was funktioniert.

So setzt Du es um

Frag Dich: Formell oder locker?

- **Wissenschaftlich:** „infolgedessen“, „demnach“.
- **Alltag:** „danach“, „später“.

In Dramatik passt „plötzlich“, in Sachlichkeit „anschließend“. Der Kontext ist Dein Kompass.

Beispiele aus der Praxis

- **Formell:** „Er präsentierte die Daten und erläuterte sodann die Ergebnisse.“ – Seriosität betont.
- **Locker:** „Sie aß Kuchen und chillte danach.“ – Passt zum Ton.
- **Unpassend:** „Er verpasste den Zug und ging hernach weiter.“ – Zu altmodisch. Besser: „danach“.

Praktische Übung

Nimm einen Absatz, prüfe den Stil und ersetze „dann“ durch passende Alternativen (z. B. „anschließend“ formell, „danach“ locker). Lies laut vor: Stimmt der Ton? Justiere bei Bedarf.

Tipp 5:

Übertreibe nicht – bleib authentisch

Warum das wichtig ist

Zu viele ausgefallene Alternativen (z. B. „hierauf“, „sodann“) machen den Text künstlich. Leser wollen Natürlichkeit, keine Wortakrobatik. Authentizität hält die Balance.

So setzt Du es um

Setze starke Wörter gezielt für wichtige Momente, sonst greif zu „dann“ oder „danach“. Lies Deinen Text durch: Klingt es natürlich? Reduziere bei Übertreibung.

Beispiele aus der Praxis

- **Balance:** „Sie aß das Sandwich und ging danach zur Arbeit.“ – Schlicht und passend.
- **Übertrieben:** „Sie trank Tee, hierauf las sie, sodann schlief sie.“ – Zu steif. Besser: „Sie trank Tee, las und schlief dann.“
- **Natürlich:** „Er verpasste den Bus und kam daher zu spät.“ – Einfach und klar.

Praktische Übung

Markiere in einem Absatz alle Alternativen zu „dann“, ersetze die Hälfte durch „dann“ oder „danach“. Lies beide Versionen vor: Welche wirkt flüssiger? Finde die Balance.

Die berühmten Schlussgedanken

Mit diesen Tipps verwandelst Du Deine Texte in Erlebnisse. Deine Sätze fließen mal rasant mit „plötzlich“, mal ruhig mit „anschließend“ – passend zur Geschichte. Die richtige Wortwahl gibt Struktur, zeigt Zusammenhänge und macht Texte packend. Es braucht Übung, aber mit jedem Versuch wirst Du besser. Experimentiere, spiele mit Tempo und Logik, und hab Spaß dabei – Fehler sind Teil des Weges. Deine Leser verdienen Abwechslung: Ein „daraufhin“ zieht sie mit, ein „folglich“ lässt sie nicken. Leg los, entdecke Deinen Stil und sieh, wie Deine Texte lebendig werden – wie ein Abenteuer, das niemand überspringt!

„Happy writing!“

A watercolor splash background in shades of light blue and green, centered on the page.

***KREATIVE
SCHREIBWELT***

Beitrag online lesen:

50 Wörter für „dann“ – Mach Deine
Texte abwechslungsreich!